

Karin Kneissl.

Die zersplitterte Welt: Was von der Globalisierung bleibt

Die EU ist in ihren Grundfesten erschüttert. Die USA sind maßlos überschuldet. Korruptionsskandale lassen das Vertrauen in Parteien und staatliche Institutionen schwinden. Die Energieversorgung wird zunehmend unsicherer. Die westliche Welt, so scheint es, steckt in einer tiefen Krise. Hat sie als Leitkultur ausgedient? Ist das Zeitalter der Globalisierung vorüber?

Karin Kneissl, Expertin für internationale Beziehungen, meint ja. Seit Jahren beobachtet sie die geopolitischen Entwicklungen und konstatiert nun eine Rückbesinnung auf die kleinen Einheiten. Nationale und regionale Identitäten werden wieder wichtiger, wie die Unabhängigkeitsbestrebungen in Schottland, Flandern und Katalonien bereits zeigen. Alte Ressentiments blühen in Zeiten der Krise auf, wenn etwa der reiche Norden nicht länger für die Schulden des „faulen Südens“ aufkommen möchte. Wir laufen Gefahr, aus einer Zeit des grenzenlosen Handels in eine Epoche des Protektionismus und der Kontrolle zurückzufallen. China als aufstrebende Ordnungsmacht verfolgt diese Entwicklung aufmerksam. Hier braut sich ebenso Konfliktpotenzial zwischen Ost und West zusammen. Sollte auch die letzte Utopie, die des Konsums, versagen, könnte die Religion als sinn- und identitätsstiftende Instanz wieder größeren Zulauf erleben. In Zeiten des Chaos wächst zudem der Wunsch nach autoritärer Führung.

Karin Kneissl setzt die aktuellen Entwicklungen in Beziehung zum Untergang früherer Weltreiche. Sie zeigt, wie uns die Geschichte helfen kann, heutige Bedrohungen zu verhindern. In ihren luziden Analysen macht sie komplexe Zusammenhänge verständlich, warnt vor bevorstehenden sozio-ökonomischen, politischen und ökologischen Gefahren und liefert Anregungen für die Lösung der drängenden Fragen unserer Zeit.

Die Autorin

Karin Kneissl war bis 1998 im Diplomatischen Dienst der Republik Österreich, danach freischaffende Autorin und Journalistin. Sie schrieb u.a. als unabhängige Korrespondentin, war gem. gesehener Gast für politische Analysen im ORF und unterrichtete in Wien und Beirut im Bereich internationale Beziehungen, v. a. Energiepolitik und Zeitgeschichte des Nahen Ostens. Sie hat gesellschaftspolitische Sachbücher verfasst, zuletzt: *TESTOSTERON MACHT POLITIK* (Braumüller 2012), *Die zersplitterte Welt* (Braumüller 2013) und *Mein Naher Osten* (Braumüller 2014). Nach Aufhalten in Amman, Jerusalem, in den USA, im Irak, in Bosnien und im Libanon lebt sie jetzt auf ihrem eigenen Mini-Bauernhof im ländlichen Niederösterreich und ist derzeit als Außenministerin im Dienst für das Land Österreich tätig.

Pressestimmen über *TESTOSTERON MACHT POLITIK*

„Abseits von Populismus bringt Kneissl ihre Thesen auf sicheren Boden, zoomt in Teilaspekte ein, verliert dabei aber nie die Systemkoordinaten aus den Augen. Provokant und diskutabel.“ (FORMAT)

Kontakt

Mag. Ingrid Führer
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
+43 (0) 676 8142 98 97
+43 (0) 1 319 11 59-14

Braumüller GmbH
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung

Bernhard Borovansky
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5
Tel. (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05
E-Mail: office@braumueller.at
www.braumuelller.at

„Kneissls provokante These bringt frischen Wind in die Diskussion über den Unterschied zwischen Mann und Frau.“ (Heidi Riepl, *Oberösterreichische Nachrichten*)

Karin Kneissl. Die zersplitterte Welt: Was von der Globalisierung bleibt

Braumüller | ISBN 978-3-99100-086-0 | Hardcover mit Schutzumschlag

288 Seiten | € 21,90 / CHF 31,50 (empfohlener Verkaufspreis)

Erscheinungstermin: 11. April 2013

Kontakt

Mag. Ingrid Führer
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
+43 (0) 676 8142 98 97
+43 (0)1 319 11 59-14

Braumüller GmbH

ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung

Bernhard Borovansky
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5

Tel. (+43 1) 319 11 59

Fax (+43 1) 310 28 05

E-Mail: office@braumueller.at

www.braumueller.at